

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 31.1.1974, 7.45 Uhr:

Tirol liegt in einer kräftigen Föhnströmung. Laut Wetterwarte wird eine schwache Störung in der zweiten Tageshälfte unser Gebiet erreichen und Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze steigt örtlich bis nahe 2000 m Höhe.

Die hohen Temperaturen können die gut gefestigte Schneedecke nur gering beeinflussen. In mittleren Lagen sind kleine Naßschneerutsche möglich. Für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen bleibt die Lawinengefahr sehr gering.

Bei verhältnismäßig gut gefestigter und gesetzter Schneedecke sind jedoch in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen vereinzelt labile Schneebretter erhalten geblieben. Der Föhn kann örtlich beschränkt neue Tribschneeansammlungen bilden. Bei Touren außerhalb gesicherter Pisten ist daher überlegte Routenwahl und (zunehmend) Vorsicht geboten.

Die alpinen Organisation empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor ~~z~~ allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.

15  
354#(9' 53) \*  
53891 lregin a  
53834 met zi a

9#/

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage, ausgegeben am  
donnerstag, den 31. januar 1974:

Die letzte vorhersage war richtig.

ausgangslage:

starkes und umfangreich ausgedehntes zentraltief ueber dem nord-  
atlantik. andeutung eines troges ueber spanien. ueber suedost-  
und osteuropa hochdruckgebiete, weiter im osten wieder tiefer  
druck.

tendenz der grosswetterlage:

suedlage, vorwiegend antizyklonal.

das nordatlantische zentraltief bleibt weiterhin fuer mitteleuropa  
wetterbestimmend. die an der vorderseite der grossen zyklone sich  
bildende meridional orientierte hochdruckzone beeinflusst vorwiegend  
das wetter im alpenraum. die mit der suedlichen stroemung ueber  
unser gebiet hinweggefuehrten stoerungszonen koennen sich daher nur  
schwach auswirken.

Wettervorschau fuer die zeit von freitag, den 1. bis montag, den  
4. februar 1974:

in tiefen lagen bestaendiger boden- oder hochnebel. sonst heiter,  
gelegentlich wechselnde, im sueden starke bewoelkung. an der alpen-  
nordseite foehn. maessige winde aus suedost bis suedwest. frueh-  
temperaturen minus 5 bis plus 3 grad, tageshoechsttemperaturen  
3 bis 8 grad, durch foehneinfluss stellenweise bis 12 grad  
ansteigend.

53834 met zi a/ sowa      aws